

M.Th. von Gunten / Zyböri

Mini liebe Bärge

(-Dur) (2 st. Jodel)

Do wo kei Frucht, kei Halm
meh ryft, höch ob de grüne
Trifte, wo ,s Schneehuehn zieht,
de Moosweih pfyft i silberblaue
Lüfte. Do stohni ufem schmale
Grot und stuune lang is Obigrot,
vo mine liebe Bärge, vo mine
liebe Bärge.

Gar mänge isch am glyche Ort
im Sunneflimmer gstande, isch
vo sim Huus und Heimet furt,
läbt jetzt i frömde Lande. I
gloub, i wär kei Stund meh froh,
wenn i mis ländli müesst verloh
und mini liebe Bärge, und mini
liebe Bärge.

Lueg, d'Sunne rüstet sich uf
d'Reis, ,s wott scho bald Obig
wärde. Wie mängisch zieht si
ihre Chreis wohl no um öisi
Ärde? O Sunne, wenn du
Schwyzer gsehsch, so sägne
doch wie schön a's isch uf mine
liebe Bärge, uf mine liebe Bärge